FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

Fax

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister SportK + SchulA
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
22. JAN. 2009 /..... Nr.....

2. BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
		4 Antwort vor Absendung vorlegen
3. BM	2 z.w.V.	5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

mm/ 22.1.09
Regitz

Turnhallennutzung durch Sportvereine

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der CSU liegt ein Schreiben des Elternbeirats der Friedrich-Hegel-Schule vor (Anlage), in dem über jahrelange Querelen mit dem Sportservice Nürnberg geklagt wird. Insbesondere wird über Verunreinigungen und Beschädigungen in der schuleigenen Turnhalle durch die mitnutzenden Sportvereine berichtet.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im Schulausschuss am 6.2.09 folgenden

~~Dringlichkeits~~Antrag:

Wir bitten um eine Stellungnahme der Verwaltung zu den Vorwürfen des Elternbeirats. Gleichzeitig möge die Verwaltung Vorschläge vorlegen, wie künftig Vorfälle wie der beklagte vermieden werden können und die dabei Sportvereinen und Schulen gleichermaßen gerecht werden. Auch muss die Frage geklärt werden, wer am Ende der Nutzungszeit verantwortlich kontrolliert, ob sich die im Schuleigentum stehenden Gerätschaften in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.
Sowohl der Leiter des Sportservice wie auch einen Vertreter des BLSV sollten an der Schulausschuss-Sitzung teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender

Anlage:
Schreiben des Elternbeirats der Hegel-Schule vom 12.1.09

Elternbeirat der Friedrich-Hegel-Schule

1. Vors. Sabine Stadler, Tel. 330627 binestadler@yahoo.de 2. Vors. Anke Hufnagel, Tel. 5695203 schule@hufnagel-etc.de

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

12.01.2009

Katastrophale Zustände bei Turnhallennutzung durch Sportvereine

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Maly,

nach jahrelangen Querelen mit den Verantwortlichen beim Sportservice wenden sich die Eltern, vertreten durch den Elternbeirat der Friedrich-Hegel-Schule, an Sie persönlich.

Wir sind nicht mehr gewillt, die Verunreinigungen und Zerstörungen der Sporthallen in Kauf zu nehmen. Zum wiederholten Male ist der Sportunterricht unserer Kinder ausgefallen, weil die Hallen von den Vereinen in einem unbrauchbaren Zustand zurückgelassen wurden.
Bevor unsere Kinder die Hallen nutzen können, müssen sie den Müll beseitigen, Notausgänge frei räumen und Sportgeräte jeglicher Art an ihren Platz zurückstellen.

Eine Halle musste z.B. am Freitag, den 9.1. für den Schulsport aus Sicherheitsgründen längere Zeit gesperrt werden, weil ein Tor nach dem Schulsport aus der Verankerung gerissen wurde. Wenn nicht seit geraumer Zeit Kontrollgänge vor dem Unterricht stattfinden würden, wäre dieser gravierende Sicherheitsmangel nicht rechtzeitig aufgefallen. Vor kurzem kam ein Kind durch ein nicht ordnungsgemäß gesichertes Tor ums Leben. – Dieser tragische Fall ging durch die Presse. -
In der anderen Halle war über Nacht ein Fenster bei –12 Grad geöffnet, so dass die Kinder in der kalten Halle unterrichtet werden mussten, sonst wäre der Schulsport ganz ausgefallen.

Sicherlich wissen Sie, dass in unserer Schule auch Kooperationsklassen unterrichtet werden und gerade die Kinder der Merianschule besondere Sicherheit benötigen.

Außerdem müssen sämtliche Schäden an Hallen und Geräten aus dem Schuletat beglichen werden, obwohl die Hallen mehr von Fremdnutzern, wie Sportvereinen, belegt sind. Auch dies ist nachteilig für unsere Kinder, da der Schuletat sowieso nie für alle wichtigen Dinge ausreicht. Die Hallen werden sogar an Privatpersonen vermietet, wo dann Jugendliche alleine, ohne Aufsicht, mit den Geräten hantieren.

Das Kultusministerium hat eine Werteerziehungskampagne an den Schulen gestartet, wir Eltern und die Schule erziehen unsere Kinder dahingehend, dass sie sorgfältig und achtsam mit fremdem Eigentum umgehen, leider wird dies von den Vereinen seit Jahren missachtet.

Alle bisherigen Bemühungen der Schule, die Vereine zur Vernunft zu bringen und den Sportservice von der Problematik zu überzeugen, blieben zum Leidwesen unserer Kinder erfolglos, daher bitten wir Sie eindringlich, sich der Sache anzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Stadler

Sabine Stadler
Vors. Elternbeirat Friedrich-Hegelschule